



Ausgezeichnet –
**TRILLER
HOFMANUFAKTUR**

Plottendorf/Berlin – Große Freude auf dem Vierseithof in Plottendorf: Die TRILLER Hofmanufaktur wurde beim internationalen Spirituosenwettbewerb „Craft Spirits Berlin Awards 2026“ gleich dreifach ausgezeichnet.

Der Altenburger Safranlikör, der Altenburger Safransahnelikör sowie der TRILLER Sloe Gin erhielten jeweils eine Silbermedaille.

Besonders bemerkenswert: Der Altenburger Safranlikör erzielte die höchste Bewertung in der Kategorie Gewürzliköre.

Lesen Sie mehr auf Seite 13!



Sitz der Verwaltungsgemeinschaft

VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern

Zentrale	034343 703 – 0
Vorsitzende/Kämmerei	034343 703 – 12
Bauamtsleiterin	034343 703 – 19
Hauptamt/Personal	034343 703 – 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 – 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 – 24
Friedhofsverwaltung	034343 703 – 26
Kassenverwaltung	034343 703 – 14
Kasse	034343 703 – 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 – 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 – 13
Fax	034343 703 – 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten VG „Pleißenaue“ und Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 11:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 11:30 Uhr 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 11:30 Uhr 13:00 – 15:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Kontakt zur Dorfkümmerein

Zu erreichen unter Telefon: 0155 6050 4484

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

Kontakt über Herrn Höser unter Telefon: 0176 56228852

Sprechtag des KoBB

jeden Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr
04617 Treben, Breite Straße 2, Telefon: 0152 22894093
E-Mail: carolina.burkhardt@polizei.thueringen.de

Kontakt zum Revierförster

In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Anders unter Telefon: 0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon • Fax: 034343 51917

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:30 bis 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
Telefon: 0174 3323410

Öffnungszeiten der Bibliothek Treben

Montag, von 11:00 bis 13:00 Uhr
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

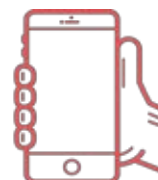
Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
zu erreichen über Tel. 0160 8452704

Bürgerfunk – VG „Pleißenaue“

Anmeldung bei WhatsApp

1. Die Nummer 0151 62600300 als neuen Kontakt unter dem Namen „VG Pleißenaue direkt“ speichern.
2. Nachricht „Start“ an den neuen Kontakt schicken.



Anmeldung bei Telegram

1. Suchen Sie den Kanal „VG Pleißenaue direkt“.
2. Drücken Sie den Knopf „Beitreten“.

Weitere Infos zum Bürgerfunk finden Sie unter:
<https://vg-pleissenaue.de/verwaltung/buergerfunk.html>

Impressum

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon: 034343 7030 • Fax: 034343 70327

Auflage: 2.670 Exemplare

E-Mail: amtsblatt@vg-pleissenaue.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, die Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz, Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenaue@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt. Weitere Exemplare können für 1,00 Euro in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.



Amtlicher Teil

VG „Pleißenaue“

Amtliche Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren für B 7 – Aus-und Neubau B 7 Altenburg bis Landesgrenze Thüringen/Sachsen (VKE 5191)

1. Planänderung

Der Freistaat Thüringen, vertreten durch die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (Vorhabenträger), hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens beim Thüringer Landesverwaltungsamt beantragt. Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Als Ergebnis der Einwendungen und Stellungnahmen im Zuge der Auslegung der Planunterlagen vom 2. November bis 1. Dezember 2017 ist die Ausgangsplanung von der DEGES überarbeitet worden. Die Planänderung umfasst Änderungen der Verkehrsanlagenplanung, der Umweltplanung und der immissionstechnischen Planung. Der Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie wurde neu erstellt.

Im Einzelnen sind folgende Änderungen vorgesehen:

Technische Änderungen:

- Änderung des Knotenpunktes Pähnitz (von teilplangleicher Knotenpunkt in versetzter höhengleicher Knotenpunkt), Änderung der Gradiente der B 7
- Bushaltestelle Knotenpunkt Pähnitz
- Verlängerung des Wirtschaftsweges in Richtung B 93
- Ergänzung der Wartungswege an Lärmschutzwänden und Schutzzäunen
- Anpassung der Deichhöhe (Pleiß)
- Ausweichstelle Wirtschaftsweg mit Böschungsanpassung
- Mauer versetzen (Flurstück 47)
- Änderung Katasterweg am Bauanfang
- Wirtschaftsweg Windischleuba
- Zufahrten zu Flurstücken (35/3, 79, 32,4, 297/1 und 298/1)
- Parkplätze Gartenanlage
- Anhebung der Gradiente Deichverteidigungsweg
- Verlängerung des Wirtschaftsweges Windischleuba
- Gehwegverbindung zwischen Deichverteidigungsweg und Borgishain
- Feldzufahrten
- Absenkung der Gradienten B 7alt (Bereich Lagepläne 2, 3 und 4)
- Zaun und Pflasterfläche Spedition Sierpinski
- Verbreiterung der Zufahrt Baumschule Uhlig
- Überarbeitung Versickerungsmulden und generell der Entwässerung nach REWS
- Waldweg zwischen vorhandenem Waldweg am BW 05TH und B 7alt am Bauende

Immissionstechnische Unterlagen:

Luftschadstoffe:

- Aktualisierung der Emissionsdatenbank „HBEFA“ auf die Version 4.2

- Anpassung des Prognosejahres von 2025 auf 2030
- Änderungen der technischen Planung (Planänderung Lageplan 3)
- Aktualisierung der Hintergrundbelastung durch neue Messwerte
- Streichung des Anhangs zu CO₂, da ein separates Gutachten vorliegt

Schalltechnische Untersuchung:

- Fortschreibung VTU von Prognosehorizont 2025 auf 2030
- Ersatz des Fahrbahnbelags von OPA durch DSH-V5 (Minderung von mindestens 2,5 dB(A) gegenüber dem Referenzbelag)
- Ausführung des Knotenpunktes Pähnitz als teilplangleicher Knotenpunkt
- Änderung der Gebietseinstufung Am Schafteich von MI in WA/GE

Umweltplanung:

LBP (Unterlage 9 und 19):

- Anpassung der Eingriffs- und Ausgleichsbilanzen aufgrund der Änderungen in der technischen Planung (Umplanung Knotenpunkt Pähnitz, Wartungswege, Wirtschaftswege, Zufahrten, erforderliche Lärmschutzeinrichtungen, Anpassungen der Flächengrößen etc.)
- Überarbeitung der Maßnahme 17TA entsprechend der Ergebnisse des Artenschutzbeitrags und der SPA-Verträglichkeitsprüfung
- Anpassung der Flächengrößen bzw. des Umfangs der Maßnahmen 1TG, 5TG, 3.2TA, 5.2TA, 6TA, 7.1TA, 7.2TA, 8.1TA, 8.2TA, 9TA, 11TA, 13TA, 14TA, 16TACEF5
- Entfall der Maßnahme 4A

FFH-Verträglichkeitsprüfung (Unterlage 19.2.1):

- Berücksichtigung des Managementplans für das FFH-Gebiet 176 „Pleißewiesen Windischleuba“ (DE 4940-302); Aktualisierung Gebietsbeschreibung, Erhaltungsziele und Konfliktanalysen
- zusätzliche Art des Anhangs II („Grüne Keiljungfer“ vom Vorhaben betroffen)

SPA-Verträglichkeitsprüfung (Unterlage 19.2.2):

- Anpassung der betriebsbedingten Wirkungsprognosen an das prognostizierte Verkehrsaufkommen wird für den Prognosezeitraum 2030
- Einarbeitung der Arten des aktuellen Standard-Datenbogens
- Berücksichtigung der aktuellen Gebietsentwicklung im Bereich der Vorteiche West
- Überarbeitung der Relevanzprüfung und Konfliktanalysen
- Entfall der Schadensbegrenzungsmaßnahmen M3 und M7 für die Arten Tüpfelralle und Zwergdommel

Artenschutzbeitrag (Unterlage 19.3):

- Anpassung der betriebsbedingten Wirkungsprognosen an das prognostizierte Verkehrsaufkommen wird für den Prognosezeitraum 2030
- Überprüfung der Habitategnung und Berücksichtigung der veränderten Habitatbedingungen im Vortiech West
- Ergänzende artenschutzrechtliche Prüfung für die Arten Kranich, Knäckente
- Aktualisierung der Betroffenheiten für die Arten Rohrdommel, Tüpfelralle und Zwergdommel



- Entfall der CEF Maßnahme 8 (Dauerhafte Sicherung der Habitatsignung der betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätte im Bereich des Vortiechs West für die Arten Rohrdommel, Tüpfelralle und Zwergdommel)

Änderungen der Grunderwerbsunterlagen:

Aufgrund der technischen und landschaftspflegerischen Änderungen ergeben sich auch andere Betroffenheiten. Die hieraus erfolgten Änderungen sind in den Grunderwerbsplänen und im Grunderwerbsverzeichnis dargestellt.

Gutachten:

Neu erstellter Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie

Durch die vorgenommenen Änderungen werden **Grundstücke in den Gemarkungen Borgishain, Eschefeld, Gauern, Pähnitz, Remsa, Windischleuba und Zwirtzschen** beansprucht.

Die geänderten Planunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen in der Zeit **vom 20. April bis 19. Mai 2026** in der VG „Pleißenaue“, Bauamt, Breite Straße 2, 04617 Treben während der Dienststunden:

Montag	08:00 – 11:30 Uhr 13:00 – 15:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 11:30 Uhr 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 11:30 Uhr 13:00 – 15:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 11:30 Uhr 13:00 – 15:30 Uhr
Freitag	08:00 – 11:30 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Um einen reibungslosen Ablauf der Einsichtnahme zu gewährleisten, ist es erforderlich, telefonisch oder per E-Mail vorab einen Termin abzustimmen.

Für die Terminvergabe zur Einsichtnahme der Planfeststellungsunterlagen in der VG „Pleißenaue“ steht Ihnen die Bauamtsleiterin Frau Simone Krosse, unter folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung E-Mail: bauamt@vg-pleissenaue.de | Telefon: 034343 70319.

Die Planungsunterlagen (Ausgangsplanung/Planänderung) sind auch zu diesem Zeitpunkt auf der Homepage des Thüringer Landesverwaltungsamtes unter:

<https://landesverwaltungsamt.thueringen.de/wirtschaft/planfeststellungsverfahren/anhoeerungsverfahren-laufender-planfeststellungsverfahren> einsehbar.

Es wird jedoch darauf verwiesen, dass das in Papierform öffentlich ausgelegte Planexemplar maßgebend für das Planverfahren ist, da Abweichungen bei der elektronischen Wiedergabe nicht vollständig ausgeschlossen werden können.

1. Jeder, dessen Belange durch die Planänderung berührt werden, kann bis spätestens einen Monat (gemäß § 21 Abs. 2 UVPG) nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 19. Juni 2026, beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 225, Jorge-Semprún-Platz 4 in 99423 Weimar oder bei der VG „Pleißenaue“, Bauamt, Breite Straße 2 in 04617 Treben Einwendungen gegen die Planänderungen schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss Name und Anschrift des Einwenders, den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind Einwendungen (gemäß § 73 Nr. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz -VwVfG-) sowie Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen (gemäß § 73 Nr. 4 Satz 5 -VwVfG-) ausgeschlossen. Einwendungen, die schon gegen die Ursprungsplanung hätten erhoben werden können, sind ebenfalls ausgeschlossen.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vielfältiger gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der
 - a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 3 des Umweltrechtsbehelfsgesetzes anerkannten Vereine
 - b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), von der Auslegung des Plans.
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 5 FStrG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist der Anhörungsbehörde durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG).
8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,

- dass die für das Verfahren und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde das Thüringer Landesverwaltungsamt ist,
- dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
- dass die ausgelegten Planunterlagen die nach § 16 UVPG notwendigen Angaben enthalten und
- dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gem. § 19 Abs. 1 UVPG ist.

Treben, 28.03.2026



Jenny Eckelt, Gemeinschaftsvorsitzende VG „Pleißenaue“



Teilnehmergemeinschaft
Greifenhain
Der Vorstandsvorsitzende

Flurbereinigung: Greifenhain
Gemeinde: Frohburg
Aktenzeichen: 846.168-290121

Bekanntmachung und Ladung

Die Teilnehmergemeinschaft Greifenhain hat den 1. Nachtrag zum Flurbereinigungsplan erstellt. Die Obere Flurbereinigungsbehörde hat diesen Nachtrag des Flurbereinigungsplanes genehmigt. Darin sind die Ergebnisse des 1. Nachtrages des Verfahrensgebietes Greifenhain zusammengefasst.

Ladung

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Greifenhain lädt die Grundeigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet sowie die Nebenbeteiligten am Verfahren (§ 10 Nr. 2 Flurbereinigungsgesetz [FlurbG]) einschließlich der Inhaber von Rechten und Lasten an diesen Grundstücken oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten hiermit zu einem

Anhörungstermin zur Bekanntgabe des 1. Nachtrages des Flurbereinigungsplanes gemäß § 59 FlurbG

ein.

Versammlungsort: **Gemeindezentrum Greifenhain
Kirchring 11, 04654 Frohburg,
OT Greifenhain**

Versammlungsbeginn: **Dienstag, 21.04.2026, 18:00 Uhr**

Tagesordnung: **1. Anhörungstermin zur Bekanntgabe des 1. Nachtrages des Flurbereinigungsplanes**
2. Information über den weiteren Verfahrensablauf
3. Allgemeine Aussprache
Auslegung

Zur Einsichtnahme für die Beteiligten werden die Begründung des 1. Nachtrages zum Flurbereinigungsplan, die Nachweise und Verzeichnisse zum 1. Nachtrag zum Flurbereinigungsplan und die von dem 1. Nachtrag betroffenen Besitzstände ausgelegt.

Dauer der Auslegung: **07.04. bis einschließlich 06. 05.2026**

Ort der Auslegung: **Teilnehmergemeinschaft
Greifenhain
beim Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt,
SG Ländliche Neuordnung
Zimmer 306
Leipziger Straße 67 in Borna**

zu den Dienstzeiten:

montags, 08:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 16:00 Uhr
dienstags, 08:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 16:00 Uhr
mittwochs, 08:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 16:00 Uhr
donnerstags, 08:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 16:00 Uhr
freitags, 08:00 – 12:00 Uhr

Um einen reibungslosen Ablauf der Einsichtnahme zu gewährleisten, **ist es erforderlich, telefonisch oder per E-Mail vorab einen Termin abzustimmen.**

Für die Terminvergabe zur Einsichtnahme bei der Teilnehmergemeinschaft stehen Ihnen der Vorstandsvorsitzende, Herr Steffen Höfler, und der stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Herr Benjamin Scholz, unter folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

E-Mail: steffen.hoefer@lk-l.de | benjamin.scholz@lk-l.de

Telefon: 03433 2411551 | 03433 2411549

Eine Auslegung in weiteren Kommunen und Städten erfolgt nicht.

Jedem Teilnehmer der von dem 1. Nachtrag betroffen ist, wird ein Auszug aus dem Flurbereinigungsplan, der seine neuen Grundstücke nach Fläche und Wert sowie das Verhältnis seiner Gesamtabfindung zu dem von ihm Eingebrachten nachweist, zugestellt.

Für Fragen zum Flurbereinigungsplan stehen wir Ihnen während des Anhörungstermins gern zur Verfügung. Zudem steht ein Vertreter des Vorstandes für Auskünfte zum Flurbereinigungsplan nach telefonischer Terminvereinbarung im Vermessungsamt zur Verfügung.

Im Verfahrensgebiet wurden Vermessungsarbeiten auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen durchgeführt. Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen der Grenzpunkte einschließlich der Gebietsgrenze werden mit dem Flurbereinigungsplan bekannt gegeben. Die entsprechenden Abmarkungsunterlagen liegen mit dem Flurbereinigungsplan mit zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Auf Wunsch und nach Terminvereinbarung mit der Stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden kann die neue Feld-einteilung an Ort und Stelle erläutert werden.

Auf § 134 Abs. 1 FlurbG wird hingewiesen. In diesem heißt es: „**Versäumt ein Beteiligter einen Termin oder erklärt er sich nicht bis zum Schluss des Termins über den Verhandlungsgegenstand, so wird angenommen, dass er mit dem Ergebnis der Verhandlung einverstanden ist; ...**“

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen den 1. Nachtrag zum Flurbereinigungsplan kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Anhörungstermin (§ 59 FlurbG i. V. m. § 10 AG-FlurbG) Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der



Teilnehmergemeinschaft Greifenhain
beim Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna
oder

Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna
oder zur Niederschrift bei der
Teilnehmergemeinschaft Greifenhain
beim Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Leipziger Straße 67, 04552 Borna
sowie beim

Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4
04552 Borna

Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Sachgebiet Ländliche Neuordnung
Leipziger Straße 67, 04552 Borna

oder in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Behörde zu erheben, die den Verwaltungsakt erlassen hat.

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Möglichkeit zur Übermittlung einer elektronisch signierten Erklärung mit der Versandart nach § 5 Abs. 5 des De-Mail-Gesetzes (gemäß § 3a Abs. 3 Nr. 2d VwVfG) besteht nicht. Eine Erhebung des Widerspruchs durch eine einfache E-Mail ist nicht möglich, die erforderliche Form des Widerspruchs ist damit nicht gewahrt.“

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten natürlicher Personen im Rahmen des Verfahrens können im Internet unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html>

Darüber hinaus sind die Informationen auch beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Sachgebiet Ländliche Neuordnung, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna, Telefon 03433 2411502, E-Mail: vermessungsamt@lk-l.de, erhältlich.

Borna, 10. Februar 2026

Höfler, Vorstandsvorsitzender

 **Fockendorf**

Amtliche Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Fockendorf am 26.02.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 32/10/2026

Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Fockendorf für das Haushaltsjahr 2024

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 33/10/2026

Beschlussfassung zur Entlastung des Bürgermeisters und des

Beigeordneten auf der Grundlage der Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2024 durch den Fachdienst Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR: 9

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: –

Stimmenthaltungen: –

Der Bürgermeister und sein Stellvertreter haben laut § 38 ThürKO an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschluss-Nr. 34/10/2026

Beschlussfassung zur Änderung der Hauptsatzung

– einstimmig beschlossen –

gez. Jähnig, Bürgermeister

.....

Amtliche Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Fockendorf am 11.03.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 35/11/2026

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Fockendorf mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2026

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 36/11/2026

Beschlussfassung über den Finanzplan der Gemeinde Fockendorf für die Haushaltsjahre 2025 – 2029

– einstimmig beschlossen –

gez. Jähnig, Bürgermeister

 **Gerstenberg**

Amtliche Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gerstenberg am 03.03.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 33/2026

Beschlussfassung zur Änderung der Hauptsatzung

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 34/2026

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Gerstenberg für das Haushaltsjahr 2026

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 35/2026

Beschlussfassung den Finanzplan der Gemeinde Gerstenberg für die Haushaltsjahre 2025 – 2029

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 36/2026

Beschlussfassung über die Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Gerstenberg für das Haushaltsjahr 2024

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: –

Stimmenthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 37/2026

Beschlussfassung zur Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten auf der Grundlage der Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2024 durch den Fachdienst Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: –

Stimmenthaltungen: –

Der Bürgermeister und seine beiden Beigeordneten haben laut § 38 ThürKO an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschluss-Nr. 38/2026

Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistung „Turnhalle Gerstenberg – Errichtung einer Dachflächen-Photovoltaikanlage“ an die Firma SolarCity Leipzig GmbH zum Angebotspreis – einstimmig beschlossen –

gez. Patzelt, Bürgermeister

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Pflanzliche Abfälle dürfen nicht verbrannt werden!



Grünschnitt kann auf den Recyclinghöfen und bei der Kompostieranlage abgegeben werden

Auf Grundstücken, Balkonen und in Gärten fallen regelmäßig pflanzliche Abfälle an, sowohl gegen Jahresende als auch im Frühling. Der Fachdienst Natur- und Umweltschutz der Kreisverwaltung weist darauf hin, dass das Verbrennen dieser Abfälle im Altenburger Land verboten ist. Das gilt auch für das Verbrennen von Grünschnitt in Metallfässern, Feuerschalen oder Feuerkörben. Bürger, die gegen dieses Verbot verstoßen oder ihren Abfall in der Natur entsorgen, handeln ordnungswidrig und können mit einem Bußgeld belangt werden.

Die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen wie etwa Baum- und Strauchschnitt ist in der Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung geregelt. Demnach kann dies durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben oder Unterpflügen sowie durch Kompostieren auf den betreffenden Grundstücken erfolgen. Bei geringen Mengen und freien Kapazitäten können Gartenabfälle auch in der Biotonne entsorgt werden. Ist dies so nicht möglich, müssen die pflanzlichen Abfälle dem Landkreis als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger überlassen werden.

Möglichkeiten der Entsorgung bieten die Recyclinghöfe in Meuselwitz, Schmölln, Gößnitz, Lucka, Frohnsdorf, das Recyclingzentrum in Altenburg sowie die Kompostieranlage in Göhren. Pro Anlieferung und Woche darf maximal ein halber Kubikmeter Grünschnitt abgegeben werden. Es besteht die Möglichkeit, eine Sammelanlieferung von mehreren Haushalten beim Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft anzumelden. Weitere Informationen dazu sind zu finden auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-altenburg.de.

Im Auftrag Jana Fuchs, Öffentlichkeitsarbeit

Talsperre Windischleuba



Kreisverwaltung informiert über Ergebnisse der Gefährdungsabschätzung

Sind Schlamm und Sand der Talsperre Windischleuba mit Schadstoffen belastet und geht davon eine Gefahr aus? Diese Frage beschäftigt die Bürger in Windischleuba und Fockendorf. Die von der Kreisverwaltung beauftragten Bodenuntersuchungen sind nun abgeschlossen und wurden ausgewertet. Die Ergebnisse fließen in die Gefährdungsabschätzung für die Talsperre Windischleuba ein. Neben der Auswertung der Bodenproben wurde auch untersucht, ob die abgelagerten Sedimente unter Berücksichtigung der hydraulischen Verhältnisse aus dem Talsperrenbereich ausgetragen werden könnten. Landrat Uwe Melzer, der Fachdienst Natur- und Umweltschutz des Landratsamtes und die beauftragten Sachverständigen werden in einer Bürgerveranstaltung über die Ergebnisse der Gefährdungsabschätzung informieren:

Dienstag, 14. April 2026, 18:00 Uhr, Landratsamt Altenburger Land, Landschaftssaal, Lindenastraße 9 in Altenburg. Interessenten sind herzlich willkommen.

Hintergrund: Angenommen wird, dass beginnend in den 1950er Jahren sehr schlecht oder gar nicht geklärte Abwässer über die Pleiße aus Textilbetrieben in Meerane, Crimmitschau und Gößnitz in das Staugewässer gelangten und sich die mitgeführten Stoffe an der Staumauer absetzten. Was sich über die Jahre hinweg tatsächlich in der Talsperre abgesetzt hat, ist unklar. Eine erste Historische Erkundung des von der Kreisverwaltung beauftragten Sachverständigenbüros SAKOSTA kam zu dem

Ergebnis, dass mit großer Wahrscheinlichkeit im Bereich der Talsperre mit verschiedenen Schadstoffen zu rechnen ist.

Im Auftrag, Jana Fuchs Öffentlichkeitsarbeit

Erfassungsarbeiten im Gelände zu Tier- und Pflanzenarten in Thüringen

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) führt regelmäßig Arbeiten im Gelände durch, um die in Thüringen lebenden Tier- und Pflanzenarten zu erfassen. Auch in 2026 finden thüringenweit oder auch räumlich begrenzt (z. B. in Schutzgebieten) Arbeiten zur Erfassung der verschiedenen Artengruppen wie Insekten, Spinnen, Weichtiere, Krebse, Amphibien, Reptilien, Vögel, Säugetiere, Farn- und Blütenpflanzen, Moose, Flechten, Algen und Pilze im Auftrag des TLUBN statt. Die dabei erhobenen Daten dienen der Beobachtung von Natur und Landschaft nach § 6 Bundesnaturschutzgesetz und insbesondere als wissenschaftliche Grundlage der fachlichen Beratung und Unterstützung der Naturschutzbehörden (vgl. § 23 Abs. 1 Thüringer Naturschutzgesetz) und damit dem Schutz der Biodiversität in Thüringen als übergreifendes Ziel des Artenschutzes.

Um Erfassungen durchführen zu können, ist teils das Betreten von Grundstücken außerhalb von Wegen durch die Erfasser erforderlich. Rechtsgrundlage hierfür ist § 30 Thüringer Naturschutzgesetz: „(1) Die Bediensteten der Naturschutzbehörden, der Naturschutzfachbehörde einschließlich der Staatlichen Vogelschutzwarte, ... sowie die, die von ihnen beauftragt ... wurden, ... sind berechtigt, zur Erfüllung ihrer Aufgaben Grundstücke mit Ausnahme von Wohngebäuden zu betreten. Sie haben sich auf Verlangen zu legitimieren. (4)



Das Betreten und Befahren erfolgt auf eigene Gefahr. Durch die Duldungsverpflichtung werden keine besonderen Sorgfalts- oder Verkehrssicherungspflichten [für den Grundstückseigentümer] „begründet.“

Die Erfasser können ihre Tätigkeit und Beauftragung durch eine vom TLUBN ausgestellte Bescheinigung belegen.

Erfassungen finden auch im Rahmen der öffentlichen Veranstaltungen des TLUBN statt. Der Veranstaltungskalender ist unter <https://tlubn.thueringen.de/service/termine-und-veranstaltungen> einsehbar. Weitere Informationen zum Thema Artenschutz in Thüringen finden Sie auf der Internetseite des TLUBN unter <https://tlubn.thueringen.de/naturschutz/artenschutz>. Der Kartendienst des TLUBN (<https://tlubn.thueringen.de/kartendienst>) bietet die Möglichkeit sich über Artvorkommen in Thüringen zu informieren. Unter der E-Mail-Adresse artenmeldung@tlubn.thueringen.de nimmt das TLUBN gerne Ihre Meldungen zu Artfunden mit genauen Angaben zum Fundort, Funddatum und einem beigefügten Fotobeleg entgegen.

Kontakt: Thüringer Landesamt
für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

Referat 31
Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena

Tel.: 0361 573942000 (Behördenzentrale)

E-Mail: poststelle@tlubn.thueringen.de

Veranstaltungen der Begegnungsstätten

Mittwoch, 01.04.2026

13:30 Uhr Kaffeenachmittag in Windischleuba

Donnerstag, 02.04.2026

13:30 Uhr Kaffeenachmittag in Lehma

Dienstag, 07.04.2026

13:30 Uhr Spielenachmittag in Treben

Mittwoch, 08.04.2026

13:30 Uhr Spielenachmittag in Gerstenberg

Donnerstag, 09.04.2026

13:30 Uhr Kaffee- und Spielenachmittag in Lehma

Montag, 13.04.2026

08:00 Uhr Bürgersprechstunde in Treben (bis 10:00 Uhr)

Dienstag, 14.04.2026

13:30 Uhr Kaffeenachmittag in Haselbach

Mittwoch, 15.04.2026

13:30 Uhr Kaffeenachmittag in Windischleuba

Donnerstag, 16.04.2026

13:30 Uhr Kaffee- und Spielenachmittag in Lehma

Montag, 20.04.2026

08:00 Uhr Bürgersprechstunde in Treben (bis 10:00 Uhr)

Dienstag, 21.04.2026

13:30 Uhr Spielenachmittag in Treben

Mittwoch, 22.04.2026

13:30 Uhr Spielenachmittag in Gerstenberg

Donnerstag, 23.04.2026

13:30 Uhr Spielenachmittag in Lehma

Montag, 27.04.2026

08:00 Uhr Bürgersprechstunde in Treben (bis 10:00 Uhr)

Dienstag, 28.04.2026

13:30 Uhr Kaffeenachmittag in Treben

Mittwoch, 29.04.2026

13:30 Uhr Kaffeenachmittag in Windischleuba

Donnerstag, 30.04.2026

13:30 Uhr Kaffeenachmittag in Lehma

Ich wünsche allen Bürgern der Verwaltungsgemeinschaft ein schönes Osterfest!

Anke Koch

Gemeinde Fockendorf

mit den OT Fockendorf und Pahnna





Zuschuss zur Absicherung von Feuerwehrhäusern durch die SV SparkassenVersicherung

Die SV SparkassenVersicherung und SV Kommunal engagieren sich seit vielen Jahren aktiv für die Feuerwehren. Dabei stehen der Schutz und die Rettung von Menschenleben ebenso im Fokus wie die Sicherung der Gebäude und die Vermeidung von Schäden. Zu den Fördermaßnahmen zählen Jubiläumsprämien, Zuschüsse für Brandschutzkoffer sowie vor allem die Ausstattung mit moderner und innovativer Feuerwehrausrüstung.

Ein Brand im Feuerwehrhaus verursacht nicht nur erhebliche Sachschäden, sondern beeinträchtigt auch maßgeblich die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr. Aus diesem Grund haben sich die SV SparkassenVersicherung und SV Kommunal dazu entschlossen, Kommunen, die bei der SV SparkassenVersicherung über den Versicherungsschutz KRISTALL versichert sind, mit einem Zuschuss von bis zu 3.000 Euro für die Installation einer Rauch- und Brandwarnanlage mit Direktweiterleitung in kommunalen Feuerwehrgerätehäusern zu unterstützen. Ziel ist es, die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren zu stärken und gleichzeitig die kommunalen Haushalte zu entlasten.

Die Gemeinde Fockendorf hat einen Antrag auf Leistung der Sondervereinbarung KRISTALL gestellt und erhielt einen Zuschuss in Höhe von 1000,00 € zur Anschaffung einer Brandfrüherkennungsanlage.

Feuerwehrverein Fockendorf

Update zum Spielgerät

Mit großen Erwartungen haben wir die Idee Spielplatz Feuerwehr in Angriff genommen. Bereits in den vergangenen Ausgaben haben wir über den aktuellen Stand berichtet. Im Moment lässt sich vermuten es sei etwas ruhig um das Projekt geworden. Da allerdings können wir sagen das derzeit die Verwaltungsarbeit läuft und alle Hoffnungen auf einen positiven Fördermittelbescheid liegen. Wir wünschen uns mit dem Projekt das Areal weiter als Publikums-magnet zu etablieren und unsere Heimat um eine weitere Attraktion zu bereichern.

Dies bedarf natürlich etwas Planungsleistung und keinem Schnellschuss. Wir sind weiter guter Hoffnung das Projekt noch in diesem Jahr bespielbar zu machen.

Nochmals vielen Dank für die Unterstützung
Feuerwehrverein Fockendorf, Vorstand

Verkehrsteilnehmerschulung

Wo? Heimat- und Papiermuseum
Fabrikstr. 10, Fockendorf

Wann? Donnerstag, 11.06.2026, um 17:30 Uhr

Dauer? 1,5 – 2 Stunden

Inhalt: Rund um die Regeln im Straßenverkehr – Auffrischung und alles, was sich geändert hat sowie die Gelegenheit für Fragen. Mit Herrn Klaus Burkhardt – Für Jung und Alt und alle Interessierten.

Aufgrund der begrenzten Platzkapazität bitten wir um telefonische Voranmeldung unter 0170 7138061.

Unkostenbeitrag: 5, – Euro. Für Getränke ist gesorgt.



Neues aus der Volkssolidarität

Unsere Veranstaltung zum Frauentag

Am 3. März 2026 hatten wir in diesem Jahr unsere erste Veranstaltung im Gasthof Wappler. Da war natürlich das Thema Frauentag angesagt. Das erkannte man auch gleich, als man den Raum betrat. Die Tische waren sehr schön mit farbenfrohen leuchtenden Primeln geschmückt. Dazu für jeden eine selbst gestaltete Frauentags Karte. Das wirkte sehr einladend.



Unsere Ingeborg begrüßte alle sehr herzlich. Danach konnte erstmal gemütlich Kaffee getrunken werden. Da gab es natürlich viel zu erzählen. Hatte man sich ja lange nicht gesehen. Für Unterhaltung sorgte weiterhin der Vorstand mit lustigen Sketchen und Vorlesungen. Das wurde mit viel Beifall und Lachen belohnt. Auch unser Dütsch, Gerd brachte seine langen Gedichte in Altenburger Mundart zum Ausdruck. Und das alles auswendig. Alle Achtung. Es ist immer wieder unterhaltsam. Vielen Dank dafür. Auch unser Vorstand gibt sich immer wieder Mühe, die Seniorinnen und Senioren gut zu unterhalten.

Ihn gilt auch ein großes Dankeschön. Nicht zu vergessen die Gaststätte Wappler, die uns immer gut mit Essen und Trinken bewirten.



Dank an das Wappler-Team, für die herrlichen Blumenstöckchen sorgte sich die Gärtnerei Staacke – da möchten wir uns im Namen der Seniorinnen und Senioren herzlich bedanken.

M. Pöschel

Einladung

Die nächste Veranstaltung ist am **14. April 2026, um 15:00 Uhr bei Wappler's**. Dieses Mal haben wir „Spielernachmittag“. Sie wissen schon „Gewinn und Verlust.“ Wie im richtigen Leben. Wir laden Sie dazu recht herzlich ein.

Der Vorstand

SV Eintracht Fockendorf e. V.

Nachwuchsarbeit 2025/26 erfolgreich weiterentwickelt

Die vor nunmehr zwei Jahren wiederbelebte Nachwuchsarbeit in Form unserer Kindersportgruppe wurde im letzten Jahr mit großem Erfolg weiterentwickelt und ausgebaut. So trainieren unsere Kids inzwischen in den zwei separaten Teams „Kindersport“ und „Fußball“. Unter der Leitung von Christoph Dathe, unterstützt von Tim Fleischer, Benjamin Roloff, Luise Arlt und Sabine Fleischer ist das Interesse und der Trainingseifer der Kids im Alter von 3 bis 10 Jahren beim Kindersport ungebrochen groß, so dass im Schnitt ca. 15 Kinder einmal wöchentlich gemeinsam trainieren, sich austoben und Spaß haben.



Das neu formierte Fußballteam unter der Leitung von Tim Fleischer, unterstützt von Michel Jähmig und Christoph Dathe nimmt erstmalig in dieser Saison mit einer F-Jugend-Mannschaft am Liga-Spielbetrieb im Funino-Modus teil und schlägt sich mehr als wacker. Ein besonderes Highlight war dabei unser Heimturnier als Gastgeber in Fockendorf, welches durch die sportliche Leistung der Kids und die tolle Unterstützung der Eltern und Betreuer ein voller Erfolg war. In der Winterpause schnupperten die Nachwuchsfußballer bei Freundschaftsturnieren erstmals Hallenluft mit tatkräftigem Fan-Support durch die vielen engagierten Eltern und Großeltern. Nun heißt es, die Rückrunde der aktuellen Saison zu meistern und die neue Saison 2026/27 vorzubereiten.



Der SV Eintracht Fockendorf bedankt sich an dieser Stelle bei allen Betreuern, Eltern, Großeltern und Unterstützern für die leidenschaftliche Begeisterung und das Engagement, ohne die unsere Nachwuchsarbeit nicht möglich wäre.

Aktuell trainiert die Kindersportgruppe auf dem Sportplatz Fockendorf dienstags, 16:00 – 16:45 Uhr und daran anschließend das Fußballteam von 16:45 bis 18:15 Uhr.



Das Betreuerteam des SV Eintracht Fockendorf freut sich über weitere sportbegeisterte Kinder, die ab drei Jahren zum Kindersport und/oder ab fünf Jahren zum Fußballtraining kommen möchten. Mobil: 01520 2868326.

Tim Fleischer, SV Eintracht Fockendorf e. V.

Gemeinde Gerstenberg mit den OT Gerstenberg und Pöschwitz



Spendenaufruf

Neues Spielgerät auf dem Spielplatz

Sehr geehrte Gewerbetreibende, liebe Einwohner von Gerstenberg und Pöschwitz, wir planen für 2026 die Errichtung eines neuen Spielgerätes auf dem Spielplatz in Gerstenberg, unterhalb der Turnhalle. Bei vielen Familien und Kindern ist unser Spielplatz ein Ort der Begegnung, der Entspannung und der Bewegung. Unser Spielplatz ist Lebensqualität und Attraktivität für unsere

Gemeinde. Umgesetzt wird das Projekt vom in Fockendorf ansässigen Unternehmen Holzwelten Frank Heilemann. Die Firma steht für Qualität und Langlebigkeit. Die Kosten für so ein Projekt sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Um das Projekt trotzdem umsetzen zu können, benötigen wir ihre finanzielle Unterstützung. Wenn auch sie für Kinder und Familien etwas übrighaben, dann bitten wir sie ganz herzlich, zu prüfen, ob sie das Projekt finanziell unterstützen können. Sie erhalten natürlich für ihre Geldleistung eine Spendenquittung. Spenden sie bitte auf das Konto der Gemeinde Gerstenberg.

IBAN: DE03 8306 5408 0000 8469 96

Verwendungszweck: Spielgerät

Ich bedanke mich schon mal vorab im Namen der Gemeinde Gerstenberg für ihre Unterstützung.

Uwe Patzelt, Bürgermeister

Gemeinde Haselbach

GEMEINDE HASELBACH VERMIETET

Helle 2-R-Dachgeschosswohnung, 45 m², Tageslichtbad, 310,- € Warmmiete, 2 NKM Kaution, EV/a 105,2 kWh

Kontakt: CONCEPT Immobilien- und Verwaltungs-GmbH (T: 03433 27560)



Aus dem Vereinsleben der Privilegierten Großkaliberschützen Haselbach e. V.

Saisonstart beim Luftpistolen Fernwettkampf war vom 26. Januar bis 8. Februar 2026.

Herren II: 22. Platz – Tim Wisgalla

Herren III: 12. Platz – Dr. Gunter Ebert

Vom 13. bis 14. Februar 2026 wurde die Offene Kreismeisterschaft mit dem Ordonnanzgewehr in Rochlitz ausgetragen.

Offene Visierung 20 + 20

Herren offen: 2. Platz – Tim Wisgalla
(Gaststart SG Schmölln)

Geschlossene Visierung 20 + 20

Herren offen: 1. Platz – Tim Wisgalla
(Gaststart SG Schmölln)

Das 1. Ranglistenschießen des Schützenkreises Altenburg mit KK-Gewehr Zielfernrohr 50 m fand am 15. Februar 2026 in Meuselwitz statt.

Einzelwertung:

Herren I+II: 2. Platz – René Schubert

Herren III+Senioren II: 4. Platz – Thomas Gutschker

7. Platz – Thomas Pitulle

Senioren III + IV: 4. Platz – Andreas Galleck

5. Platz – Frank Eisenschmidt

Beim Schießen um den Thüringer Landespokal Luftdruckdisziplinen am 28. Februar 2026 in Suhl war auch wieder unser Verein vertreten.

Luftpistole 40 Schuss:

Herren III: 6. Platz – Dr. Gunter Ebert

Unsere Vereinsmeisterschaft mit dem Vorderladergewehr führten wir am 7. März 2026 im Schützenhaus durch.

1. Platz – Thomas Pitulle



2. Platz – Thomas Gutschker

3. Platz – Dr. Gunter Ebert

Das 2. Ranglistenschießen des Schützenkreises Altenburg mit KK-Gewehr Zielfernrohr 50 m Auflage fand am 14. März 2026 in Rositz statt.

Einzelwertung:

Senioren I + II: 2. Platz – Thomas Pitulle

5. Platz – Thomas Gutschker

Senioren III: 3. Platz – Hans-Jürgen Gutschker

5. Platz – Andreas Galleck

6. Platz – Frank Eisenschmidt

Mannschaftswertung:

3. Platz – Thomas Pitulle, Thomas Gutschker,
Hans-Jürgen Gutschker

www.schuetzenverein-haselbach.de

Karin Günther, Pressewartin

Arbeitskraft (Bufdi) gesucht!

Der Schützenverein Haselbach sucht **ab sofort** eine Arbeitskraft auf der Basis Bundesfreiwilligendienst (Bufdi).

Bei Interesse bitte melden per E-Mail:

vorstand@schuetzenverein-haselbach.de oder persönlich jeden Mittwoch, 17:00 Uhr im Schützenhaus Haselbach.

Gemeinde Treben mit den OT Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Vorabinformation – Vollsperrung B93 Ortsdurchfahrt Treben

Aufgrund einer Baumaßnahme ist **ab Dienstag, dem 07.04. bis voraussichtlich Donnerstag, dem 30.04.2026** die B93 in der **Ortsdurchfahrt Treben** abschnittsweise voll gesperrt. Sobald es genauere Informationen gibt, werden wir diese auf unserer Homepage der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ veröffentlichen.



i Fahrgastinformation

Vollsperrung B93 Ortsdurchfahrt Treben

ab 07.04.2026

Aufgrund einer Baumaßnahme ist ab Dienstag, den 07.04.2026 bis voraussichtlich 30.04.2026 die B93 in der Ortsdurchfahrt Treben abschnittsweise voll gesperrt. Daraus ergeben sich folgende Änderungen im Busverkehr:



Bauabschnitt 1 - 07.04. – 17.04.2026

Auf den Linien 510 und 590 entfallen in diesem Zeitraum die Haltestellen Treben, Altenburger Straße; Treben, Fockendorfer Wehr und Treben, Schule. In Serbitz wird eine Ersatzhaltestelle (EH) eingerichtet. Fahrgäste werden gebeten, zusätzlich die Haltestellen in Fockendorf zu nutzen. Der Rufbusverkehr bleibt von den Änderungen unberührt.

Bauabschnitt 2 - 20.04. – 30.04.2026

Die Linien 510, 590 und 731 verkehren nach einem Umleitungsfahrplan. Die Haltestelle Treben, Altenburger Straße wird in die Hauptstraße auf Höhe Bäckerei verlegt. Die Haltestelle Treben, Fockendorfer Wehr kann in diesem Zeitraum nicht bedient werden. Fahrgäste werden gebeten, die Haltestelle in Fockendorf zu nutzen. Die Schülerbeförderung bleibt sichergestellt. Es kann jedoch zu geänderten Fahrwegen kommen.

Weitere Informationen zur Baumaßnahme stehen auf unserer Webseite bereit unter: www.thuesac.de

Fahrgast
Funk



TRILLER Hofmanufaktur aus Plottendorf

Drei Auszeichnungen in Berlin

Die Craft Spirits Berlin Awards zählen zu den bedeutenden Wettbewerben für handwerklich hergestellte Spirituosen in Europa. Die Produkte werden dort von einer internationalen Fachjury in Blindverkostungen nach Geruch, Geschmack, Balance und Typizität bewertet.

Für Axel Erler und Bärbel Wächtler, Gründer der TRILLER Hofmanufaktur, ist die Auszeichnung eine Bestätigung ihrer Arbeit: „Wir verarbeiten, was in der Nähe wächst. Wenn Produkte aus unserem kleinen Hof im Altenburger Land bei einer internationalen Jury so gut ankommen, freut uns das sehr.“ Der preisgekrönte Safranlikör entsteht in Kooperation mit regionalen Partnern und greift eine besondere Kulturpflanze der Region auf.

Die TRILLER Hofmanufaktur steht für handwerklich hergestellte Spirituosen aus regionalen Rohstoffen – von Streuobst bis zu Kräutern aus der Umgebung.

Mit ihren Produkten und Veranstaltungen auf dem historischen Vierseithof in Plottendorf möchte die Manufaktur Genuss, Handwerk und regionale Geschichte erlebbar machen. Die prämierten Produkte können bei verschiedenen Veranstaltungen am Stand der TRILLER Hofmanufaktur probiert werden.

Weitere Informationen: www.triller-hofmanufaktur.de

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz



TSV Windischleuba

Erfolgreiche Wintersaison voller Highlights

Die D-Junioren zeigten in der Halle ihr ganzes Können. Beim Turnier in Schmölln kämpfte sich das Team mit großem Einsatz bis auf einen hervorragenden dritten Platz vor – eine Leistung, die sich mehr als sehen lassen kann.



Noch besser lief es beim Hallenturnier in Ziegelheim: Hier krönten sich die D-Junioren mit einer beeindruckenden Teamleistung zum Turniersieger.

Die E1-Junioren belegten bei zwei Turnieren jeweils den fünften Platz. Ein besonderes Highlight war die herausragende Leistung von Emma Wiesbaum. Sie wurde bei beiden Turnieren als beste Torhüterin ausgezeichnet – eine großartige Anerkennung für ihre starken Paraden und ihre Ruhe im Tor.



Für die F-Junioren war es die erste Hallensaison überhaupt. Obwohl die Abläufe in der Halle zunächst ungewohnt waren, entwickelte sich das Team von Spiel zu Spiel weiter.

Ehrenamt im Mittelpunkt

Neben den sportlichen Erfolgen stand in diesem Winter auch das Ehrenamt im Mittelpunkt. Der Freistaat Thüringen unterstützt uns mit wichtigen Fördergeldern. Dank diesen Geldern konnte unsere Ehrenamtsveranstaltung in einem würdigen Rahmen durchgeführt werden.

Eine besondere Ehrung erhielt an diesem Abend Olaf Kampa. Über viele Jahre hinweg hat er den Verein mit großem Engagement unterstützt, Strukturen mit aufgebaut und die Entwicklung maßgeblich geprägt. Außerdem konnte mit den Geldern die medizinische Ausrüstung modernisiert und an aktuelle Standards angepasst werden. Besonders zu betonen ist dabei die Anschaffung eines Defibrillators. ▶



„Der Defibrillator ist für uns ein großer Schritt in Richtung Prävention und Verantwortung. Er gibt allen Beteiligten ein gutes Gefühl“, betont der Vorstand. Neben der medizinischen Ausstattung wurde auch in die Arbeit der Trainerinnen und Trainer investiert. Neue, einheitliche Trainingsbekleidung sorgt nicht nur für ein professionelles Erscheinungsbild, sondern würdigt zugleich den hohen Einsatz.

Feuerwehr Windischleuba

Einsätze der aktiven Wehr Februar 2026

Einsatz 3 06.02.2026 Eingang Brandmeldeanlage bei OBI
Einsatz 4 18.02.2026 Ölspur B7
Einsatz 5 19.02.2026 Rauchmelder Plottendorf

Höhepunkt im Jahr 2026/

Jahreshauptversammlung Wehr und Verein

Viele waren der Einladung gefolgt, denn es standen wichtige Entscheidungen an. Neben den Mitgliedern waren auch unser Bürgermeister und einige Gemeinderäte anwesend.



Los gings: Begrüßung, Bekanntgabe der Tagesordnung, schönes Abendessen von der Fleischerei Schellenberg.



Es folgen die Jahresberichte 2025 vom: Verein, der aktiven Wehr, der Jugendfeuerwehr, sowie der Kassenbericht und Informationen des Bürgermeisters über die Gemeinde. Einige Änderungen gab es noch bei unserer Vereinssatzung. So wird der Name von „Verein Freiwillige Feuerwehr e. V.“ in „Freiwillige Feuerwehr e. V.“ geändert sowie einige formelle Änderungen (müssen noch vom Amtsgericht und Notar bestätigt werden).

Das Wichtigste war aber, einige Posten in der Vereinsleitung zu besetzen. Alter Vereinsvorsitzender Felix Berger steht leider aus privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung sowie unser – jahrzehntelanger Schriftführer – Martin Fröhlich hat sich mit 85 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Martin, wir danken dir für die sehr gute Zusammenarbeit als Schriftführer und Lagerleiter beim Feuerwehrverein. Bleib gesund, wir brauchen dich noch. Danke, danke!

Neu besetzt wurde nun auch der Vereinsvorsitz in geheimer Wahl durch Mandy Schumann. Mit 100 % Ja-Stimmen wurde sie gewählt. Danke Mandy für deine Bereitschaft diesen Posten der Vereinsvorsitzenden zu übernehmen. Die Unterstützung aller Vereinsmitglieder hast du (es waren ja 100 %)! Offene Wahl: Neuer Schriftführer – Patrick Reinhardt
Neuer Lagerleiter – Frank Naumann

Danke auch an euch beide, für die Bereitschaft. Somit sind im Verein alle Posten wieder besetzt, und die Arbeit kann weitergehen. Danke an alle die da waren.

Jens Nowaczyk, Verein der Feuerwehr



Kindertagesstätte

„Storchennest“

Neuigkeiten aus der Kita „Storchennest“

Fasching

Mit viel Freude, bunten Kostümen und ausgelassener Stimmung startete die Kita „Storchennest“ in das erste Quartal des Jahres 2026. Besonders der Fasching prägte die Wintermonate und stellte für alle Kinder der Einrichtung erneut den großen Höhepunkt zum Jahresbeginn dar.

Bereits in den Wochen zuvor widmeten sich alle Gruppen kreativ diesem Thema. In den Gruppenzimmern entstanden zahlreiche Bastelarbeiten und Dekorationen, die von den Kindern mit Stolz präsentiert wurden. Zudem tauschten sie sich frühzeitig darüber aus, als was sie sich in diesem Jahr verkleiden möchten. Die Vorstellungskraft reichte dabei von wunderschönen Prinzessinnen über verschiedene Traumberufe bis hin zu prähistorischen Dinosauriern. Die Vorfreude war in der gesamten Einrichtung spürbar und wuchs von Tag zu Tag.



Ein erster Höhepunkt war der traditionelle Faschingsumzug durch Windischleuba. Gemeinsam zogen alle Gruppen, mit bunten Hüten im Schlepptau, durch das Dorf und brachten den Fasching aus der Kita auf die Straße. Begleitet von Musik und bester Stimmung besuchten wir unter anderem die nahegelegene Grundschule sowie den Bauhof Windischleuba, dessen Mitarbeiter für die Kinder zahlreiche leckere Bonbons durch die Luft fliegen ließen. Dafür ein herzliches Dankeschön!



Am Tag darauf fand das große Faschingsfest in der Kita statt. Die Gruppenräume verwandelten sich in bunte Feierlandschaften, in denen gespielt, getanzt und viel gelacht wurde. Die Kinder konnten ihre Kostüme präsentieren und sich über die Vielfalt der Verkleidungen austauschen. Bewegungsspiele, kleine Wettbewerbe sowie musikalische Programmpunkte sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Für alle Kinder war das Faschingsfest ein fröhlicher Abschluss der Zeit vor den Winterferien und ein Highlight, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Weitere Programm-Highlights

Neben den närrischen Feierlichkeiten standen im ersten Quartal auch wichtige externe Angebote auf dem Programm.



Eine Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes führte die zahnärztliche Gruppenprophylaxe durch und vermittelte den Kindern auf spielerische Weise Wissenswerte rund um Zahnpflege und den Erhalt gesunder Zähne.

Darüber hinaus nahmen unsere Vorschulkinder an besonderen Präventionsangeboten teil. Im Rahmen dieser setzten sie sich altersgerecht mit dem Thema Suchtprävention, am Beispiel des Hundes „Bobby“, auseinander und lernten, wichtige Erkennungssignale wahrzunehmen sowie sensibel mit diesem Thema umzugehen. Ergänzt wurde dieses Programm durch den alljährlichen Besuch der Polizei aus Altenburg, die auch in diesem Jahr wieder die Verkehrserziehung übernahm. Mit großem Interesse beschäftigten sich die Vorschulkinder mit Verkehrsregeln, dem sicheren Überqueren der Straße sowie wichtigen Verhaltensweisen im Straßenverkehr.



Diese bilden für uns eine wertvolle Vorbereitung auf den bevorstehenden Schulweg der Kinder.

Mit diesen vielfältigen Erlebnissen blickt die Kita „Storchennest“ auf ein gelungenes erstes Quartal 2026 zurück und freut sich auf die kommenden Monate.

Grundschule Windischleuba



Tag der offenen Tür GRUNDSCHULE WINDISCHLEUBA

- Öffnung der Klassenräume
- Verpflegung
- Vorstellung Schulsozialarbeit
- Spaß & Spiel
- Glücksrad mit Gewinnen
- Vorstellung einiger IG's

Wann?

24. April 2026
16:00-18:00 Uhr

Wo?

Luckaer Straße 24
04603 WINDISCHLEUBA

Infos

Die Aufsichtspflicht obliegt den Erziehungsberechtigten. Alle Einnahmen gehen an den Förderverein der Grundschule und kommen den Kindern zugute.

Neues aus der Ortschronik.....

Eine alte Zeitung von 1955 berichtet

Es ist immer wieder interessant, wenn man in alten Unterlagen eine Zeitung findet, die vom Geschehen der alten Zeit berichtet. So möchte in meinem Bericht ein paar Ausschnitte aus einer LVZ von 1955 zu Papier bringen.

Diese vergilbte Zeitung besteht aus sechs Seiten, kostete damals 15 Pfennige (heute 2,40 Euro) und berichtet auf vier Seiten über das politische Geschehen in der Welt, über Westdeutschland – was dort alles nicht in Ordnung ist – eine Seite über die junge DDR und deren Erfolge und auf der letzten Seite „Das Geschehen im Kreis Altenburg“ mit dem Stadtlogo, indem die Skatblätter eingezeichnet sind. Das um 1813 entstandene Skatspiel wurde sogar in das Verzeichnis des Kulturerbes der Deutschen UNESCO Kommission aufgenommen. Heute soll die Skat-Symbolik eventuell in der alten Form wegfallen, was viele Menschen bewegt und nicht nachvollziehbar ist. Möge die Entscheidung der Altenburger einen guten Ausgang finden.

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Organ der Bezirksleitung Leipzig der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Nr. 261, Mittwoch, 9. November 1955, Preis 15 Pfennig

Die Schlagzeilen berichten:

- Streikurabstimmung trotz Terror in Düsseldorf, Schlichtungsverhandlungen in der eisenverarbeitenden Industrie ist ergebnislos geblieben.
- SPD Vorsitzender Ollenhauer verweigert Stellungnahme, Bonner Kreise sind nervös geworden, westdeutsche Journalisten ziehen Vergleiche.
- Bonner Innenminister Schröder gibt Signal zur Kommunistenverfolgung. Bayrisches Volksecho beschlagnahmt.
- Theorie und Praxis Hand in Hand. Freundschaftsvertrag zwischen drei volkseigenen Betrieben ermöglicht hohe Leistungen im Gebläse und Verdichterbau des VEB Kombinat „Otto Grotewohl“. Böhlen schloß anläßlich des Monats der Deutsch-Sowjetischen-Freundschaft einen Freundschaftsvertrag mit den Leipziger volkseigenen Betrieben Konstruktions- und Entwicklungsbüro und Pumpen- und Gebläsewerk ab. Ziel ist es, Höchstleistungen zu erreichen.
- Gußwerk Böhlitz-Ehrenberg wird sich zum größten Gießereibetrieb in der Deutschen Demokratischen Republik entwickeln und die Belegschaft wird sich vervierfachen.
- Offizielle Handelsbeziehungen zwischen Syrien – DDR.
- Die fortschrittliche Welt feierte den roten Oktober. In allen Teilen der Welt feierte am Montag die friedliebende Menschheit den 38. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Zentrum dieser Feierlichkeit war das Sowjetland, wo in allen Städten und Dörfern, Betrieben und Institutionen die Sowjetbürger den Tag festlich begingen.
- 20.000 Tonnen Getreide aus der Sowjetunion angekommen. Zwei Schiffe aus Kaliningrad sowie ein Schiff aus Tallinn liefen im Oktober wiederholt den Seehafen Rostock an und brachten 20.000 Tonnen Getreide, ebenso lief auch das schwedische Motorschiff „Erik Banck“ in den Seehafen ein, daß in dem bulgarischen Schwarzmeerhafen Burgas 1.300 Tonnen Roggen für die DDR geladen hatte.
- Der König von Nepal besuchte den DDR-Pavillon in Neu Deli.
- Theorie und Praxis. Im VEB Dobitschen hat die Zuckerrübenerrnte erfreuliche Fortschritte gemacht. Dort werden allen Mitgliedern der Betriebsleitung täglich spezielle

Aufträge erteilt, über deren Erfüllung sie jeden Abend berichten müssen. Alle Traktoren werden tags zur Rübenerrnte, nachts zum Pflügen eingesetzt. Durch diese gute Organisation kann das Volksgut schon morgen die Arbeit abschließen.

- Der Jugend ein gemeinsames Erlebnis schaffen. Vorbereitung der Jugendweihe im Kreis Altenburg ist im vollen Gange. In den Orten und in den Betrieben unseres Kreises setzen sich viele ehrenamtliche Helfer, unter ihnen viele Lehrer, dafür ein, die Jugendweihe 1956 vorzubereiten und sie zu einem festlichen Erlebnis für die Jugendlichen zu gestalten und sie in den Jugendstunden auf den Eintritt in das Leben der Erwachsenen vorzubereiten. Die bisherige Arbeit zeigt, daß die Jugendweihe den Wünschen und Bedürfnissen der werktätigen Bevölkerung unseres Arbeiter- und Bauernstaates entspricht. So wurden in Ehrenhain 28 von 48 Schulabgängern und in Zipsendorf 44 von 94 Schülern von ihren Eltern zur Jugendweihe angemeldet. (Wie viele Kinder es in Windischleuba waren, wurde nicht mitgeteilt. Konfirmiert wurden in unserer Gemeinde 25).
- Freundinnen des DFD warben 22 Mitglieder für die Gesellschaft für DSF. Insbesondere werden hier die Gruppen aus Bocka, Wilchwitz und Ehrenhain genannt, Sie sammelten Alttextilien, Eisen, Altpapier, Knochen und Glas und führten damit wichtige Altstoffe der Verwendung zu. Viele Altenburger Frauen halfen auf dem Lande bei der Ernte, beim Nachtdrusch und beim Kartoffelroden.
- Festveranstaltung zum 10. Jahrestag der Volkssolidarität, 50 aktive Helfer wurden ausgezeichnet im großen Saal des FDGB Hauses in Altenburg.
- Plottendorf. Die Kulturgruppe der Gemeinde Treben erfreute kürzlich die Patienten der TBC-Heilstätte mit ihren Darbietungen. Die Patienten dankten für das schöne Programm mit herzlichen Beifall, bewies ihnen diese Veranstaltung doch erneut, daß unsere kranken Menschen von den Werktätigen nicht vergessen werden.
- Es gilt zu handeln und nicht zu verwalten: Hochwertige Industriewaren wurden von den Arbeitern nicht als Lagerbestände, sondern als Bedarfsgüter produziert. Für 40 Millionen Mark Industriewaren werden der Bevölkerung in unserem Bezirk zusätzlich in diesem Jahr angeboten. Das ist das Arbeitsergebnis vieler tausend Werktätigen, die mit der Übererfüllung ihrer Pläne für ein so reichhaltiges Angebot sorgten. Im Kreis Altenburg haben sich HO und Konsum zum Ziel gesetzt, ihren Kunden für 5 Millionen Mark Ware mehr übersichtlich anzubieten.

Vom Sport:

- Teilnahme am Leipziger Schachleben: Sektion Lok Wahren, Lok Delitzsch, Einheit Altenburg, Motor Meuselwitz, Motor Ehrenberg, Motor Gohlis, Akt. Böhlen, Bad Lausick, Rot Lucka, Motor Schmölln,
- Sportnachlese Billard. Im Rückkampf des Mannschaftsturniers zwischen Motor Altenburg und Lok Leipzig siegten die Altenburger Sportler mit 9:3 und erzielten einen guten Durchschnitt und stellten damit ihre Spitzenposition in der Bezirksklasse unter Beweis.
- Zahlenlotto. In der 45. Spielwoche gewannen im Bezirk Leipzig 12 Spieler je 14.070,- M.
- Aus der Weihnachtswerkstatt. Für den Weihnachtstisch stellt der volkseigene Dresdener Süßwarenfabrik „Elbflorenz“ Schokoladen-Weihnachtsmänner, massive zerlegbare Äpfel und Marzipanfiguren her. Nicht nur in der DDR, sondern auch im Sudan, auf Malta, in der CSR und in Holland werden diese Produkte bald zu haben sein.

- Der Helfershelfer zum schmunzeln. „Hast du deinen Geschichtsaufsatz wirklich allein geschrieben, Emil?“ „Jawohl, Herr Lehrer! Bloß bei der Ermordung des Julius Cäsar hat mir mein großer Bruder geholfen.“
- Wetterbericht. Bei schwachen Winden um Südwest am Mittwoch wechselnd bewölkt und aufkommende Niederschlagsneigung, Mittagstemperatur nahe 15 Grad ansteigend, tiefste Nachttemperaturen um fünf Grad, am Donnerstag unbeständig und absinkende Temperaturen.

Amtliche Bekanntmachungen:

- 17.11.1955, 09:00 Uhr: Ablegung einer Giftscheinprüfung für alle verantwortlichen Giftraumverwalter im Majakowski-Haus in Altenburg.
- 11.11.1955, 20:00 Uhr Lindenau-Klub: Vortrag „Was lernen wir von der Kulturpflege in der Sowjetunion“, Eintritt 0,50 DM, Ermäßigung 0,30 DM.
- 12.11.1955, Sonnabend im Gasthof Blumtritt: Großer Vorkirmestanz mit dem Tanzorchester „Grün-Weiß und dem Volkschor Windischleuba“, Beginn 19:00 Uhr, Ende 01:00 Uhr, freundlichst laden ein der Wirt und der Volkschor.
- Kirmes-Ball in Lohma an der Leina mit der Kapelle Fritz Rauschenbach.
- Kirmes-Tanz in Kießhauers Gasthof Langenleuba-Niederhain: es spielen die Altenburger Spatzen.
- Eingetroffen in Leipzig bei Popp. Puppenwagen, Puppenbetten, Wiegen, Bauernwagen, Kindermöbel, Dreiräder.
- Verkauft Italiener und Trommeltauben, zu erfragen bei Kapelle in Bocka.
- Junge Hühner verkauft W. Just, Fockendorf, Schulstraße.
- Apfelannahme zur Verarbeitung für Apfelsaft und Apfelwein am 12. November 1955, VEB (K) Senf- und Essigfabrik, Süßmosterei Altenburg.
- Capitol Altenburg und Zentral-Lichtspiele. DEFA Farbfilm vom 11.11. bis 17.11. 1955, täglich 14:00 Uhr, 17:00 Uhr und 20:00 Uhr. „Ernst Thälmann, Führer seiner Klasse“, ein Film lebendiger Zeitgeschichte von dramatischer Eindringlichkeit und hervorragender künstlerischer Gestaltung. Hauptdarsteller Günther Simon.
- Der Film wird auch gezeigt in Haselbach, Serbitz, Zipsendorf, Wilchwitz, Klaus, Falkenhain, Gerstenberg, Priefel, Treben, Fockendorf, Bocka-Pöppchen, Waltersdorf, Lehma, Windischleuba. Außerdem werden noch folgende Filme gezeigt: „Keine Hochzeit ohne Ernst“, „Robert Mayer – Arzt aus Heilbronn“, „Pole Poppenspüler“, „Kahn der fröhlichen Leute“, „Puccini“, „Sherlock Holmes“ und „Abenteuer im Roten Meer“.
- Durch Schadenverhütungsdienst wertvolle Tiere erhalten: „Beinahe wäre Peter, der sechsjährige Warmblutwallach, den Messern des Roßschlächters zum Opfer gefallen. Doch dieses Schicksal blieb ihm erspart, da sein Besitzer, Alfred Wirth aus Ziegelheim, rechtzeitig einen Tierarzt bestellte, als der sonst so zuverlässige Peter in seiner Leistung nachließ. Der behandelnde Tierarzt Dr. Kupke stellte eine Sehnenlähmung fest und schlug vor, da sich keine Besserung bemerkbar machte, das Pferd in die Tierklinik Leipzig einzuliefern und operieren zu lassen. Die Deutsche Versicherungsanstalt, die von diesem Vorhaben verständigt wurde, sagte Koll. Wirth zu, daß sie 50 % der entstehenden Transport- und Klinikkosten innerhalb des Schadenverhütungsdienstes Tierversicherung übernimmt. Nach wenigen Tagen erfolgte der Transport nach Leipzig. Dort wurde Peter sofort untersucht und durch die modernen technischen Einrichtungen und fachärztliche Betreuung geheilt und nach 14 Tagen zurück transportiert. Doch das ist kein Einzelfall. Sondern es war im Jahre 1954 möglich, allein im Bezirk Leipzig

866 Pferde und Rinder auszuheilen, deren Unterstützung durch die Versicherung gewährleistet wurde“.

Was es sonst noch zu berichten gibt:

- Am 17.01.1955 tobte hier ein orkanartiger Sturm, der Bäume entwurzelte, Ziegel von den Dächern riß und weiteren Schaden verursachte.
- Der Februar ist sehr schneereich.
- Müllerfamilie Herrmann verläßt, wie viele andere Bewohner, illegal ihre Heimat.
- **Folgende Vorträge wurden gehalten** – In Treben: „TBC, ihre Verhütung und Bekämpfung, und „die Wissenschaft und Religion“. Im Gasthof Pähnitz: „Herzkrankheiten und Kreislaufstörungen“, in Fockendorf: „Wie entstand das Leben auf der Erde“, in Windischleuba Aula: „Wissenschaft und Religion“, in Haselbach: „Entstehung und Gewinnung der Braunkohle“
- Eine „Rote Kreuzgruppe“ wurde gebildet, Vorsitzender ist Horst Macha von Windischleuba. 33 Mitglieder über 18 Jahre gehören dem Verein an.
- Eine Tanz- und Laienspielgruppe wurde gebildet unter der Leitung von Helmut Hille.
- Die Karl-Marx-Straße und Hirtengasse bekommen Kanalisation.
- Pfarrer Rothe wurde im Juli 1954 in Windischleuba eingeführt und in Gerstenberg ist er Vakanzverwalter. Herr Otto Zetzsche ist Küster, Rudolf Otto aus Altenburg leitet den Kirchenchor und die Kurente Rudolf Rauschenbach auch aus Altenburg. In Fritz Götzes Händen liegt das Kirchenrechnungswesen. Er ist Oberbuchhalter in der V. d. g. B. Den Kindergottesdienst hat Frä. Emma Stachel übernommen. Zum Schulanfängergottesdienst wurde eingeladen und alle Schulanfänger, mit ihren Angehörigen, kamen in den Gottesdienst.
- Bürgermeister Altpaß erhält ein Telefon.
- Über die Pleißenbrücke dürfen nur Fahrzeuge von einer Tonne fahren.
- Das Buswartehaus am Zschaschelwitzer Kreuz wurde errichtet.
- Der Fahrradschuppen der Schule wurde fertiggestellt.
- Einbau einer elektrischen Anlage im Pumpenhaus Pähnitz.
- Die Pleißenbrücke in Remsa wurde für 2.466,91 Mark gestrichen.



Die neue Pleißenbrücke in Windischleuba 1955

- Am 31.12. Silvesterball im Gasthof Blumtritt mit dem Volkschor.

Ein besonderes Ereignis in Windischleuba war das große Volksfest 1955 in Windischleuba. Gleichzeitig wurde das 75-jährige Jubiläum der FFW gefeiert. Fußballspiele wurden ausgetragen, die Rote Armee und die Turnergruppe des Land-schulheimes zeigten ihre Darbietungen. ▶

Das Mundharmonikaorchester vom Teerverarbeitungswerk Regis unterhielt die Gäste und die „Singenden 5“ kamen zum Einsatz. Am Sonntag früh weckte der Spielmannszug Thräna die Einwohner und die Feuerwehrrübungen begannen 09:00 Uhr. Am Nachmittag war der große Festumzug mit 22 geschmückten Wagen, auf denen die Bauern ihre Ernte zeigten, die Handwerker ihre Gewerke und viele Einwohner schlüpfen in die alten Bauerntrachten.



Heimatfest 1955 und 75 Jahre Feuerwehr

Im Gasthof Blumtritt gab es für die Kinder viele Belustigungen, wie Kletterstange, Topfschlagen, Hüpf schnur, Eierlaufen, Eis und Süßigkeiten und bei der Tombola war ein 60 Pfund schweres Ferkel zu gewinnen sowie Geflügel, Butter und andere Lebensmittel. Am Abend war ein Festball im Gasthof Blumtritt.

Ereignisse des Jahres 1826

Ein unvergessenes Ereignis für die Altenburger Stadt- und Landbewohner war der Einzug von Herzog Friedrich I. in Altenburg. Er wurde 1763 in Hildburghausen geboren und am 03.09.1785 vermählte er sich mit Charlotte Georgine Friederike Louise Sophie Therese von Mecklenburg Strelitz. Am 19.11.1826 traf er in Altenburg ein. Schon Tage vorher wurden die Häuser in Altenburg mit Kränzen, Blumen und Bändern geschmückt, die Stadt hatte also einen festlichen Schmuck angelegt. An einigen Gebäuden wurde ein F (Friedrich) angebracht, welches in Laubwerk eingebunden war. Das Haus des Sattlermeister Kunze in der Schmöllnschen Gasse war besonders geschmückt mit Perlen, Federn und Pelzwerk. Am Eingang des Hauses des Herrn Vicekanzlers von der Gabelentz, (Markt, Ecke Weibermarkt) und Besitzer des Ritterguts Poschwitz, wurde ein Portal errichtet und jedes Fenster war mit Blumen geschmückt. Tausende von Menschen waren in der Stadt unterwegs ohne jegliche Unordnung zu machen. Aus diesem Anlaß fand ein Bauernreiten statt und folgende Personen, alles Bauern, nahmen aus unserer Gemeinde mit Pferd und Wagen teil:

Von Bocka: Gottfried Raubold, Jacob Raubold I, Jacob Raubold II, Johann Raubold I, Johann Raubold II, Michael Rauschenbach und Gottfried Weiske.

Von Borgishain: Georg Heinke und Hans Kirmse (heutiges Grundstück Apel).

Von Pähnitz: Jacob Weißke (heute Grundstück Fleck), von Pöppschen Valentin Mehnert.

Von Remsa: Hans Beierlein, Johann Gentsch, Hans Lange, Melchior Meyner, Hans Müller, Johann Müller, Müllermeister Richter, von Schelchwitz der Stiftsgutspachter Sachsenröder.

Von Windischleuba: Gottfried Gentsch, Johann Junghanß, Johann Kahnt und Johann Vogel.

Die festlich geschmückten Horretfrauen waren Sophie Trenkmann von Plottendorf, die Gastwirtstochter Sophie Lichtenstein von Zschaschelwitz und die Gastwirtstochter Justine Bauch von Windischleuba, Die Frauen saßen im Wagen Nr. 7.

Auch 44 Innungen nahmen an dem Ereignis teil. Diese Personen waren schwarz gekleidet mit weißen Westen und runden Hüten. Der Obermeister jeder Innung trug eine gelbe - schwarze Schärpe mit silbernen Franzen. Sämtliche Innungsfahnen wurden zu diesem Zweck neu gefertigt. Zu den 44 Innungen gehörten Gold - und Silberarbeiter, Dechler, Stadtzimmerleute, Schlosser, Kammacher, Korduanmacher, Nadler, Tischler, Lohgerber, Buchbinder, Tuschcherer, Steinsetzer, Strumpfwirker, Perückenmacher, Kürschner, Glaser, Fleischhauer, Rierner, Klempner, Posamentierer, Weißbäcker, 67 Schuhmacher, 23 Huf- und Waffenschmiede, Säge- und Zeugschmiedemeister und Gesellen, Weißgerber, Gürtler, Töpfer, Sattler, 59 Schneider, Kupferschmiede, Tuchmacher, Nagelschmiede, Zinngießer, Bürstenmacher, Zeugmacher, Bader und Barbieri, Wagner, 28 Lein-/Barchet- und Wollweber, 19 Seifensiedler, Beutler, Schwarz- und Schönfärber, 22 Böttcher, 19 Seiler und 14 Hutmacher. Die Krammerinnung überreichte an die Hoheit ein Gedicht. Das Ereignis war sicherlich ein unvergesslicher Tag für die damaligen Einwohner und Gäste der Stadt.

Die Chronik von Windischleuba berichtet noch folgendes aus dem Jahre 1826:

Es wurden 52 Kinder geboren und getauft, 14 Paare haben geheiratet und verstorben sind 32 Personen, davon 21 Kinder. Einzigster Lehrer der Schule war Friedrich August Hupel. (geb. 1782 verst. 1847). Ortspfarrer war Johann Friedrich Köhler, (geb. 1764, in Altenburg, verst. 1836 in Windischleuba). Er war hier an unserer Kirche der 17. evang. Pfarrer nach der Reformation. In Leipzig hatte er studiert, und war dort 4 Jahre Lehrer, besonders als Rechenlehrer bekannt. Danach wurde er 8 Jahre Erzieher im Pohlhofe bei der Familie von Lindenau. 1799 hatte er in Rositz Christina Elisabeth Eulenstein geheiratet, die Familie zog nach Windischleuba und er wirkte hier ab 1799 bis 1834. In seine Zeit fällt der Umbau der Kirche und Einbau der neuen Orgel. Wegen einer schweren Krankheit erhielt er 1834 einen Substituten. 1803 starb seine erste Ehefrau Christina Elisabeth mit 32 Jahren und 1804 heiratete er Louise Biehl, eine Kaufmannstochter aus Leipzig. Sie spendete der Kirche einen massiven Altarleuchter aus Dankbarkeit, weil die Gemeinde die vergangene Napoleonkriegezeit gut überstanden hat.

An Palmarum, Sonntag vor Ostern, wurden 1826 die Konfirmandenbücher für alle Parochien eingeführt und in Windischleuba wurden 24 Kinder konfirmiert.

In dem Jahr wurde auch das Rittergut hinteren Teils mit der Mühle, der Fischerei, der Ziegelei und der Schäferei neu verpachtet. Ziegelei und Mühle wurde unterverpachtet. Besitzer war zu dieser Zeit - Exzellenz, Bernhard August von Lindenau, wohnhaft im Rittergut Pohlhof, Kirchenpatron von Windischleuba, Königlicher Sächsischer Wirklicher Geheimer Rath, Landschaftsdirektor, Bundestagsgesandter, Inhaber des Großkreuzes des Großherzoglichen Sachsen, Träger des Weimarschen weißen Falkenordens und Direktor der Sternwarte Seeburg. Der langjährige Vorpächter Michael Henkss (verst. 1827 mit 75 Jahren an Nervenschlag) gab das Gut zu Johannis 1826 an seinen Sohn Michael, gleichen Namens, ab. Ein Pachtcontract wurde unterzeichnet. Der neue Pächter mußte nun „200 Thaler“ jährlich an den Besitzer von Lindenau zahlen und für entstehende Witterungsschäden alleine aufkommen. Die gepachteten Gebäude mußte er auf seine Kosten erhalten. Michael Henkss Junior war mit Justina Meyner verheiratet, der Tochter des Anspanngutsbesitzers Gottfried Meyner aus Windischleuba. Die Familie Henkss wohnte im Pächtergebäude neben dem Torhaus des Schlosses Windischleuba. Er verstarb 1876 mit 84 Jahren. In der Inventarliste der Rittergutsakte Nr. 22 ist folgender Bestand bei der Pachtübernahme aufgeführt:

Mehrere Zugpferde, 27 melkende Kühe, 5 Kälber, Mutter-schweine mit einem alten Hauer und einem kleinen Hauer, 85 Mutterschafe, 25 Zeitschafe, 50 alte Hammel, 30 Zeithammel, 30 Kälber Lämmer, 18 alte Gänse, 11 junge Gänse, 43 alte Hühner,

2 Hähne. Eine große Anzahl von Weizen, gutes Korn, gute Gerste, Hafer, Futtererbsen, gebackene und ungeschälte Äpfel, 29 Pfund geräuchertes Schweinefleisch, 42 Pfund geräuchertes Rindfleisch, 18 hausbackene Brote, 9 Schock Kuhkäse, 1 Scheffel und 3 Sippmaß Salz, 1 großer Leiterwagen mit Geschirr, 1 zwei-spänniger Straßenwagen mit Geschirr, 1 brauchbarer Mistwagen mit Zubehör, 1 neuer Pflugschaar, 1 guter Schlitten, Gabeln, Misthacken, Mistgabeln, Langgabeln, Schaufeln, Stalllaternen, davon eine mit Glas, Wirtschafts – und Hausgeräte, Knechtebetten, Hausknechtebetten, Mädebetten, 1 Kuhjungenbett und Fischereigeräte, sowie Felder, Wiesen, Wald, Obstplantagen, Steinbrüche, Teiche, Fischhälter und vieles mehr.

Der Huf- und Waffenschmied Meister Friedrich Gottlob Dittmann (wohnhaft heutiger Schmiedeberg 3), kaufte am 12.03.1826 das Handgut des Gottfried Gräser am Kirchberge in Windischleuba (heutige Erich – Mäder – Straße 2), für 1300 Reichstaler, um sich dort eine neue Schmiede einzurichten. Er musste dafür viel Geld bezahlen, aber durch den Verkauf eines Grundstückes in Mockern und den Verkauf der alten Schmiede im Ort, konnte er sich dieses Grundstück leisten und neu aufbauen. Gottfried Gräser war nach Prösdorf zu seinen Kindern verzogen. Dieses neue Grundstück gehörte drei verschiedenen Lehnsherren. Der Sitz, Garten und ein Stück Wiese der Kirche Windischleuba, 2 Acker Feld der Pfarrei Kosma und ¼ Acker Wiese in der Pähnitzer Flur der Pfarre in Eschefeld. Dittmann baute in dem Grundstück eine neue Schmiedewerkstatt auf und vergrößerte sie Jahre später. In dieser neuen Schmiede war jetzt mehr Platz für seine Arbeit, sie lag günstiger für alle Fuhrwerke. Etwa 150 Jahre hat diese Schmiede, unter dem Namen Dittmann, bestanden.

An tragischen Unfällen ist zu erwähnen, daß am 22.06.1826 Frau Susanne Richter, Witwe des Fleischhauer Richter aus Altenburg, in die Pleiße bei Treben gefallen war und ertrunken ist. Am 27.12.1826 starb der Sohn des Leinewebers Hausotte von Treben, Gottfried, durch einen unglücklichen Fall.

G. Prechtel, Ortschronistin

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Kirche Treben, Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Gottesdienste

Mit Ostern bricht das Licht der Auferstehung in unsere Welt hinein. Christus hat den Tod überwunden und eröffnet uns neues Leben.

In seiner Auferstehung zeigt Gott seine Macht über alles, was uns bedroht und begrenzt.

So lebt die Kirche aus der Hoffnung der Auferstehung: getragen von der Verheißung, dass Christus lebt und uns in sein neues Leben hineinruft.

Donnerstag, 02.04.2026 – Gründonnerstag

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR. Psalm 111,4

14:00 Uhr Zschernitzsch, Abendmahl im Seniorenkreis, Felix Kalder

18:00 Uhr Gerstenberg, mit Abendmahl, Felix Kalder

Freitag, 03.04.2026 – Karfreitag

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Johannes 3,16

09:30 Uhr Zschernitzsch, mit Abendmahl, Felix Kalder

10:15 Uhr Treben, Nitzsche

Sonntag, 05.04.2026 – Ostersonntag

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von

Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offenbarung 1,18

05:00 Uhr Treben, mit Abendmahl, Felix Kalder

09:30 Uhr Windischleuba, mit Abendmahl und Chor, Felix Kalder

09:30 Uhr Zschernitzsch, Claudia Brumme

10:45 Uhr Rasephas, Claudia Brumme

Sonntag, 19.04.2026 – Misericordias Domini

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. Johannes 10,11

09:00 Uhr Windischleuba, Elke Schenk

10:15 Uhr Treben, Elke Schenk

Sonntag, 26.04.2026 – Jubilate

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2. Korinther 5,17

09:30 Uhr Zschernitzsch, mit Abendmahl, Felix Kalder

10:45 Uhr Rasephas, mit Abendmahl, Felix Kalder

Konzert

Freitag, 14.08.2026

19:00 Uhr Einladung zu einem besonderen Sommerkonzert mit Wenying Wu (Orgel) und Michael Stemmer (Saxophon) Duo SONAX in der St.-Nikolaus-Kirche Windischleuba. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf viele Besucher zu diesem musikalischen Abend!

Gruppen in unserer Gemeinde

Chor:

Montag, 19:00 Uhr, Windischleuba

Gemeindekreis:

Donnerstag, 16.04.2026, 14:00 Uhr, Windischleuba

Kinderkirche:

Donnerstag, 15:30 Uhr, Treben

Kontakt: Ev.-Luth. Pfarramt, Kirchhof 2, 04617 Treben – Tel.: 034343 51639 | E-Mail: pfarramt.treben@ekmd.de

Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain-Frohbürg-Lunzenau

Gottesdienste

Donnerstag, 02.04.2026 – Gründonnerstag

17:00 Uhr Frankenhain, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Abendmahl

18:00 Uhr Bocka, Gottesdienst, mit Tischabendmahl

Freitag, 03.04.2026 – Karfreitag

10:00 Uhr Jahnshain, Gottesdienst mit Abendmahl

15:00 Uhr Gnadstein, Gottesdienst zur Sterbestunde

Sonntag, 05.04.2026 – Ostersonntag

06:00 Uhr Kohren, Gottesdienst zum Ostermorgen mit Frühstück

09:00 Uhr Eschefeld, Gottesdienst mit Abendmahl

10:00 Uhr Altmörsitz, Gottesdienst

Montag, 06.04.2026 – Ostermontag

10:00 Uhr Jahnshain, Gottesdienst mit Kindergottesdienst

10:00 Uhr Rüdigsdorf, Gottesdienst mit Abendmahl ▶

Donnerstag, 09.04.2026

16:30 Uhr Kohren-Sahlis, Vesper mit Abendgebet

Sonntag, 12.04.2026

10:00 Uhr Kohren-Sahlis, Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 16.04.2026

16:30 Uhr Kohren-Sahlis, Vesper mit Abendgebet

Sonntag, 19.04.2026

10:00 Uhr Rüdigsdorf, Gottesdienst

10:00 Uhr Gemeinde unterwegs (Treffpunkt: Parkplatz Harthsee – zw. Schönau und A72)

10:30 Uhr Frohburg, Familienkirche

Donnerstag, 23.04.2026

16:30 Uhr Kohren-Sahlis, Vesper mit Abendgebet

Sonntag, 26.04.2026

10:00 Uhr Gndstein, Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 30.04.2026

16:30 Uhr Kohren-Sahlis, Vesper mit Abendgebet

Freitag, 01.05.2026

19:19 Uhr Eschefeld, Abendgottesdienst

Sonntag, 03.05.2026

10:00 Uhr Kohren-Sahlis, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Gottesdienste am Ostermorgen

Mit fröhlichem „Halleluja“ in den Tag starten!

In unseren Gemeinden erleben die Gottesdienste am Ostermorgen ein reges Interesse. Es ist schön, den Morgen der Auferstehung mit viel Respekt, in stiller, dann singender und betender Gemeinschaft zu erleben und mit einem fröhlichen Halleluja (übersetzt: Lobt Gott!) in den Tag zu starten.

Nach dem Gottesdienst mit Sonnenaufgang bieten die Gemeinden ein Frühstück an – mal als Mitbringparty, mal schon fertig vorbereitet. Informieren Sie sich bitte vorher, wie es bei Ihnen ist. Um Ostern gibt es keine so große wirtschaftliche Aufmerksamkeit, auch wenn natürlich die Schar der Osterhasen (und Riesennasenbeutel in Australien) verkauft werden will. Vielleicht ist das aber auch ein Grund, dass die Teilnahme der Gemeinde am Osterfest weniger intensiv ist, im Vergleich zu Weihnachten.

Dabei hat sich die Urgemeinde um das Bekenntnis der Auferstehung gebildet. Es ist also unser Ur-Fest. Weihnachten und alles andere kamen später. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest, und dass es für Sie das Jahr hindurch mit jedem „kleinen Osterfest“ (= der wöchentliche Sonntag als Tag der Auferstehung) eine Erinnerung daran gibt. Die Gottesdienste am Ostern finden Sie in der untenstehenden Liste.

Hendrik Pröhl

Noch ein Hinweis: Immer aktuell informiert: Wenn Sie das zuständige Gemeindebüro, Infos über aktuelle Veranstaltungen suchen oder einfach aktuelle Infos über die Kirchengemeinde brauchen – im Internetauftritt finden Sie alle wichtigen Hinweise unter www.geithain-frohburg-lunzenau.de.

Zusammengestellt im Auftrag des Kirchspiels Geithain-Frohburg-Lunzenau von Andrea Mader und Peter Ruf

Zeugen Jehovas

Programm für April 2026

Donnerstag, 02.04.2026

20:00 Uhr Gedenkfeier zum Todestag Jesu

Mit dieser besonderen Veranstaltung erinnern wir uns gemeinsam an den Tod von Jesus Christus, genau wie er es sich gewünscht hat (Lukas 22:19).

Sonntag, 05.04.2026

10:00 Uhr Vortrag: Frieden fördern in einer Welt voller Wut

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Die Wahrheit freundlich kommunizieren (Psalm 31:5)

Sonntag, 12.04.2026

10:00 Uhr Vortrag: Wer kann gerettet werden?

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Ein gutes Verhältnis zu Verwandten, die keine Zeugen Jehovas sind (Galater 6:9)

Sonntag, 19.04.2026

10:00 Uhr Vortrag: Was gibt meinem Leben Sinn?

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Die Bedeutung der Taufe (Matthäus 28:19)

Sie sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei. Es finden keine Geldsammlungen statt.

Besuchen Sie auch gern unsere Website jw.org.

Werbung



**Bestattungsunternehmen
Kießling**

Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 03447 8951864 • Mobil 0170 1069990

- alle Bestattungsarten
- Hausbesuche nach Absprache
- eigene Trauerrednerin
- Trauerfloristik
- Bestattungsvorsorge

Schmöllnsche Straße 7 • 04600 Altenburg
E-Mail: r.kiessling@bestattung-kiessling.de
www.bestattung-kiessling.de

Mo – Fr 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr | Sa nach VB

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf
Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293
Fax 034343 90887
autoservicetietze@googlemail.com



Beratung • Service • Montage

Sicherheitstechnik

Schuster

0177-7423308
03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

Elektro Reim
 Elektromeister Maik Reim
 Knausche Str. 7
 04617 Gerstenberg
 Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
 e-mail: maik-reim@t-online.de



Dacharbeiten aller Art
 Fassadenbekleidung
 Spenglerarbeiten
Dachdeckermeister
Armin Walter
 Dorfing Nr. 13 • 04603 Pähnitz
 Tel. 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

Fliesen Fritzsche
Thomas Fritzsche
 Fliesenlegermeister
 Besuchen Sie unsere eigene Ausstellung!

Beratung • Verlegung • Verkauf
 Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
 Putz- und Mauerarbeiten
 Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG

Dorfing 19
 OT Pähnitz/04603 Windischleuba
 Tel. 03447/891762
 www.fliesenfritzsche.de

NICOLAUS & PARTNER
 0000 Ingenieur GbR

... Ihr Partner für
Werbung • Druck • Kommunikation

Individuell gestaltete
Einladungs-, Danksagungs- und Grußkarten für jeden Anlass



EINLADUNG

Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz
 Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
 Mail: info@nico-partner.de

Heizung - Lüftung Sanitär - Wartung
Olaf Peters
 Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
 Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pähna

ophheizung@gmx.de

FBS FENSTER-BAU STÖBE

Dorfplatz 1
 04603 Windischleuba
 OT Schelchwitz
 Tel.: 03447 375110
 Fax: 03447 505911
 www.fensterbau-stoebe.de

Maß- und handwerkliche Qualitätsarbeit aus Holz in eigener Fertigung.

Fenster | Türen
 Wintergärten
 Sonnenschutz

Seit 43 Jahren für Sie da.



Getränke Heimdienst

für Windischleuba, Pähnitz, Pöppchen, Bocka, Fockendorf, Gerstenberg, Lehma, Treben, Haselbach, Remsa, Schelchwitz

Tel. 03447 510743

kostenfreier Lieferservice

Fordern Sie unseren Angebotskatalog an. Wir senden Ihnen diesen kostenlos zu.
 Unser komplettes Angebot finden Sie auch im Internet unter
www.getraenkeexpress3000.de

Dachdeckermeister Hendel
 GmbH & Co. KG

August-Bebel-Str. 11 a
 04600 Altenburg
 Tel. 03447 311822
 Fax 03447 501769
 gert.hendel@t-online.de

Ausführung sämtlicher Dachdecker- und Klempnerarbeiten
pflegeleichte und fugenlose Balkonabdichtungen in verschiedenen Farbtönen

www.DDM-HENDEL.de

FLIESEN BACKE
 Ralf Penndorf

Mobil: 0151 11181461
 Fax: 034487538486
 E-Mail: ralf-penndorf@live.de

FLIESEN-PLATTEN-MOSAIKLEGER

Bauschlosserei SCHNEIDER

Leipziger Str. 5
 04603 Zschaschwitz
 Tel. 03447 834486
 Fax 03447 830210

- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer
- Abdeckungen • Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren
- Tor- und Zaunanlagen • Dachstuhlansierungen und -verstärkungen
- Balkonanlagen • Stahlkonstruktionen aller Art

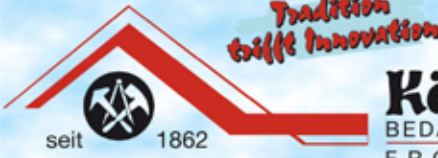
seit 1853



WINKLER
BAUSERVICE
04617 Gerstenberg
Mühlstraße 54
Telefon 0177 / 53 85 520
Fax 03447 / 83 61 61
Service rund um's Haus

Pflasterarbeiten
Bauelemente
Trockenbau
Hausmeisterdienste
Garten- und
Landschaftsgestaltung

DACHDECKER
ZIMMERER
SOLARTEURE



Tradition trifft Innovation

Köhler
BEDACHUNGEN GmbH
FROHBURG

seit 1862

Tel. 034348 51915

www.bedachungen-koehler.de

Wir stellen ein: Selbstständig arbeitenden, tüchtigen, flexiblen Dachdecker-/Zimmerergesellen (m/w)

Bewerbungen bitte an:
Köhler Bedachungen GmbH, z. Hd. Hans-Jörg Köhler, Wiesenmühlenweg 13, 04654 Frohburg, oder an info@Bedachungen-Koehler.de
Weitere Infos unter www.bedachungen-koehler.de/stellenanzeige



NATURHEIL-PRAXIS
Altenburg

Simone Hubersberger Heilpraktikerin Benno Hubersberger Heilpraktiker

Seit über 20 Jahren in Altenburg

Traditionelle und moderne Naturheil-Verfahren wie:

Akupunktur/Akupressur/Akupunktmassage nach Penzel
klassische Homöopathie/Phytotherapie
Sauerstoff-Therapie
Injektionen/Infusionen/Quaddeln/sportmedizinisches Taping
Magnetfeld/Tiefenwärme

BIORESONANZ auch für Kleinkinder und Säuglinge

Behandlung von Erkrankungen wie zum Beispiel:

- > Herz-Kreislauf-Probleme, hoher Blutdruck
- > Ohrgeräusche/Tinnitus/Durchblutungsstörungen
- > Rheuma/Arthritis/Gicht
- > Schmerzen aller Art

- > Hauterkrankungen, Allergien
- > Unverträglichkeiten
- > Magen-Darm-Probleme
- > Schlafstörungen/Depressionen

04600 Altenburg - Kanalstraße 6
03447/513239 oder 0174/1901646
www.hubersberger.de

Wegen geänderter Sprechzeiten Termine bitte telefonisch vereinbaren

Montag bis Freitag 08:30 - 18:00 Uhr möglich



Alle Infos zur Praxis



BICOM optima

Testung auf Pilze, Allergene, Bakterien, Unverträglichkeiten, Viren, Toxine, Schwermetalle usw.

Erstes Informations-Gespräch – kostenlos!

Ihr Partner





auto kühn GmbH

Auto Kühn GmbH - 04626 Schmölln - Kapsgraben 13 - Tel. 034491 3490
Internet: www.autohauskuehn.de Mail: info@autohauskuehn.de

⚡ Licht- und Kraftanlagen ⚡ Elektroheizungen
⚡ SAT-Anlagen ⚡ E-Check Blitzschutz



Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung

Andreas Müller

Altenburger Straße 13 | 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 | Fax 54718 | Funk 0174 9016742
E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com

Das Gartencenter in Schmölln

Beste Beratung inklusive !

Jähler Baumschulen

Inhaber Leonard Jähler e.K.

Ab 16. März geöffnet!

Bei uns erhalten Sie eine riesige Auswahl an Pflanzen und Zubehör für Ihren Garten und Ihre Terrasse

Sommeritzer Str. 61 - 04626 Schmölln - Mo.- Fr. 9:00 - 16:30 Uhr/ Sa. 9:00 - 12:00 Uhr
Tel. 034491 26360 - mail@jaehler.de - www.jaehler.de



Jähler Baumschulen

CLEVERE RENOVIERUNGSLÖSUNGEN

Neu und modern in meist nur einem Tag!







TÜREN
HAUSTÜREN
TREPPEN
KÜCHEN
FENSTER

Qualität seit 50 Jahren • Ohne Dreck und Lärm • Festpreis

Rufen Sie uns an:
0365 4208282

Besuchen Sie unsere
Studio-Ausstellung:
**PORTAS-Fachbetrieb
N. Seegers**
Inh. Phil Freidank
Langenberger Straße 40
07552 Gera-Langenberg
www.seegers.portas.de

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

www.kanzlei-klein-altenburg.de

Kanzlei Klein & Streu

Rechtsanwälte




Helge Klein
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht

Robert Streu
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Friedrich-Ebert-Straße 9, D-04600 Altenburg, Fon: (03447) 509016 Fax: (03447) 509045

AB SOFORT!

GEWENIGER

Recycling

SUCHT VERSTÄRKUNG!

Mitarbeiter*in

WAAGE & KASSE

(m/w/d)

WAS BIETEN WIR?

- Attraktive Vergütung
- Vermögenswirksame Leistungen
- Steuerfreie Sachbezüge
- Übernahme von Kita-Gebühren
- Betriebliche Altersvorsorge

IHRE AUFGABEN:

- Warenannahme & Wiegung
- Führung der Barkasse
- Allgemeine Bürotätigkeiten rund um Waage, Kasse und Belege

JETZT BEWERBEN!

GEWENIGER RECYCLING GMBH
BISMARCKRING 2 - 04610 MEUSELWITZ
WWW.GEWENIGER-RECYCLING.DE
INFO@GEWENIGER-RECYCLING.DE



☎ 03448 / 44100

Betreutes Wohnen in Lucka,

der Perle im Dreiländer Eck

- Barrierefreie Wohnungen mit professioneller Pflege
- Alles zum täglichen Leben vor Ort
- Kleine Wohngemeinschaften für pflegebedürftige Menschen




Hauswirtschafts- & Betreuungsdienste im Altenburger Land

Jetzt informieren! —

☎ 034492 268881

www.pflegedienst-mahn.com

Pflegedienst
MAHN



NAUMANN – Ihr Metallbaumeister

Tore
Zäune
Treppen
Vordächer
Metallarbeiten

Fabrikstraße 1
04617 Haselbach
Td. 034343 914 911
Fax 034343 914 912
Handy 0157 867 818 71

info@naumann-ihr-metallbaumeister.de

Idee trifft Harmonie ...

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Wir erledigen alles für Sie, dadurch haben Sie Zeit für Ihre Trauer.

Grüntaler Weg 3
Altenburg
☎ 03447 - 31 52 52

Bahnhofstr. 1
Meuselwitz
☎ 03448 - 20 88

Tag & Nacht erreichbar
www.bestattungen-zörner.de





Autohaus Serbitz
Inh. Peter Günther e.K.

Tel. 034343 7100
04617 Treben OT Serbitz

Besuchen Sie uns im Internet:
www.autohaus-serbitz.de

Professionelle KFZ-Fachwerkstatt (Meisterbetrieb)

Ihre Werkstatt: neueste Technik, hohes Niveau
Unser Service: bestens geschultes Team
Ihr Vorteil: höchste Kundenzufriedenheit

Inspektion und Reparatur (mit Erhalt der Herstellergarantie)
 Klimaanlage-Service | Steuergerätediagnose
 Getriebeinstandsetzung-/Service
 Achsvermessung | Reifenservice





AQUA NOSTRA

Stromlose Kläranlagen PKA ELSA · EcoFlo · Clearfox
LAGUNA NOSTRA Schwimmteiche

AQUA NOSTRA eG.
 Gersdorf 23, 09561 Strieglitz
 Tel. +49 34 322 / 40 423
 Web: www.aqua-nostra.de
 E-mail: info@aqua-nostra.de





KOMMUNA GmbH

Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Ihr Partner in schweren Stunden



- individuelle Trauerfeiern
- eigener Trauerredner
- Trauerfloristik
- Erinnerungsschmuck
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung
- Trauercafé



Tag und Nacht ☎ 03447 371417

04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Tel. 03447 371417

04610 Meuselwitz
Fr.-Naumann-Str. 7
Tel. 03448 703277

04613 Lucka
Altenburger Str. 4
Tel. 034492 46687

Zukunft mit System

SANITÄR · HEIZUNG GRASHOFF

Innungsfachbetrieb
 04617 Treben/Primmelnitz 4
 Tel. 034343 51 931 · 0172 62 72 033
www.heizung-grashoff.de



- Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität -

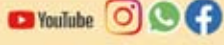
KINDERWAGEN MAXE

Lagerverkauf

Mi., Do., Fr. 11 – 19 Uhr | Sa. 10 – 17 Uhr
 - Wir empfehlen eine Terminvereinbarung -

Peniger Str. 1 - 3
 04643 Geithain
 Tel./WhatsApp: 034341 40580

info@kinderwagenmaxe.de
www.kinderwagenmaxe.de



Ständig über 250 Modelle
zur Auswahl.
Sofort zum Mitnehmen!



küchen rösler

Am Gewerbegebiet 9 • 04603 Nobitz
 Tel. 03447 506932
 E-Mail: roesler@kuechen.de

Mo. – Fr. 09:00 – 18:00 Uhr
 Sa. 09:00 – 14:00 Uhr



DESIGN TRIFFT SERVICE –
 persönlich geplant, perfekt umgesetzt. Alles aus einer Hand!